

SNU-JOURNAL

Das Informationsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Bagso

Ein Wegweiser durch die digitale Welt



Bagso (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.) wird durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz gefördert. Vorsitzender ist Franz Müntefering. Einen umfassenden Einblick in das Wirken dieser Organisation erhalten Sie über die Webseite bagso.de. Darin steht u. a.:

In ihrer Stellungnahme zum Achten Altersbericht der Bundesregierung begrüßt die BAGSO, dass mit dem Thema „Ältere Menschen und Digitalisierung“ ein Handlungsfeld in den Fokus gerückt wird, das für ältere Menschen eine immer größere Bedeutung gewinnt. Um den Zugang zum Internet für alle Bürgerinnen und Bürger unabhängig von ihrem Alter zu gewährleisten, fordert die BAGSO - analog zum „DigitalPakt Schule“ - einen „Digitalpakt Alter“. Älteren Menschen müssen in allen Kommunen niedrigschwellige Angebote zum Erwerb digitaler Kompetenzen offen stehen. Die Dringlichkeit des Handelns ist durch die Erfahrungen in der Corona-Krise aus Sicht der BAGSO noch deutlicher geworden.

In diesen Worten findet sich das SNU wieder. Seit beinahe 20 Jahren leben wir nach diesem Grundsatz, durch Kursangebote,

Workshops, Beratung und in Neigungsgruppen, die PC-Welt Älteren zu erschließen.

Wir wollen Ihnen aber in diesem Beitrag besonders die Broschüre *Wegweiser durch die digitale Welt* an das Herz legen, den Sie [hier](#) aufrufen können.

In 14 Kapiteln werden in verständlicher Form Themen behandelt, die heute zu unserem Lebensalltag gehören, wie *Wege ins Netz, Sicherheit, Kontakte pflegen, Suchen und finden, Auf Reisen und unterwegs, Bestellen und bezahlen*, um nur einige zu nennen.

Die Aufbereitung der einzelnen Themen ist sehr gut gelungen und ist geeignet, auch komplexe Vorgänge uns Älteren nahe zu bringen und auch mögliche Ängste vor dem Unbekannten zu nehmen. Es lohnt sich wirklich, einen Blick in diese Broschüre zu werfen. Auch wir vom SNU können noch einiges Neue entdecken.

Falls Sie lieber die Broschüre nutzen wollen: beim SNU liegen einige Exemplare auf, die auch mitgenommen werden können. Alternativ können Exemplare bestellt werden über diese [Kontaktadresse](#).

Wir hoffen, dass diese Anregungen auf fruchtbaren Boden fallen.

Albert Kreutzer

Impressum:

Das SNU-Journal ist das Mitteilungsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V. Es erscheint monatlich.

Internetcafé:
Esperstraße 18, 91080 Uttenreuth
09131 996830
kontakt@seniorennetz-uttenreuth.de
seniorennetz-uttenreuth.de



Corona

SNU-Regelungen für Präsenzveranstaltungen

Derzeit gilt die 14. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (Sept. 2021)

Das auf der Infektionsinzidenz basierende 3G-Prinzip bleibt weiterhin die Grundlage für den Zugang zu öffentlichen und privaten Veranstaltungen in geschlossenen Räumen ab einer 7-Tage-Infektions-Inzidenz von 35.

Das heißt, Zugang haben nur Geimpfte, Genesene oder Personen, die einen aktuellen negativen Coronatest vorlegen können. Als aktueller negativer Testnachweis anerkannt werden ein PCR-Test (max. 48 Stunden alt), ein Antigen-Schnell-Test (max. 24 Stunden alt) oder ein unter Aufsicht vorgenommener Selbsttest.

Die Einhaltung der 3G-Regeln muss vom Betreiber kontrolliert werden. Gäste und Besucher sowie Betreiber, die sich nicht daran halten, müssen mit einem Bußgeld rechnen.

Quelle: 14. BayIfSMV

2G-Regelung im SNU

Unsere Berater sowie die Tutoren der Workshops und Neigungsgruppen sind geimpft. Auch die allermeisten Mitglieder wurden bereits vor Monaten geimpft. Um dem Sicherheitsbedürfnis unserer Besucher und unserer ehrenamtlich arbeitenden Mitarbeiter gerecht zu werden, hat sich der Kreis der Aktiven am 17.09.21 für die 2G-Regelung in unseren Räumen entschieden.

Das Überprüfen der unterschiedlichen Tests, das für beide Seiten unangenehm ist, kann dadurch entfallen. Die Besucher müssen nur einmalig den Impf-bzw. Genesenen-Nachweis vorlegen. Da wir die Besucher kennen, entfällt der Nachweis bei weiteren Besuchen.

Besucher, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können, bitten wir, ein ärztliches Attest mitzubringen.

Ingeborg Schwierz

Microsoft-Tipps

Der kleine Ratgeber

Es gibt viele Wege, den Rechner auszuschalten. Beginnen wir mit der Methode, die am schnellsten geht, von der wir aber dringend abraten, weil sie Schäden an Ihren Daten anrichten kann, nämlich den PC mittels des Hauptschalters oder durch Ziehen des Netzsteckers stromlos zu machen; das sollte nur die letzte Möglichkeit sein, wenn die anderen nicht wirken. Auch das Ausschalten durch Drücken des Ein-/Ausschalters empfiehlt sich nicht, weil, je nach Konfiguration, der PC möglicherweise nur in den Ruhezustand versetzt wird. So kann es passieren, dass bei einem Laptop beim nächsten Startversuch der Akku leer ist.

Ausschalten mit der Maus: Linker Klick auf das Startsymbol: es erscheint ein Schalter-symbol, das nach Berührung mit dem Maus-

zeiger Ein/Aus anzeigt; nach erneutem Linksklick öffnet sich ein Untermenü, in dem Ausschalten ausgewählt werden muss.

Rechter Klick auf das Startsymbol: es öffnet sich ein Untermenü, u. a. mit dem Punkt Herunterfahren oder Abmelden; nach Berührung mit dem Mauszeiger erscheint ein weiteres Untermenü, in welchem man den gewünschten Punkt Herunterfahren anklickt.

Ausschalten mit der Tastatur: Gleichzeitig [Alt] + [F4] drücken. Sollten noch Programme geöffnet sein, werden sie durch diese Tastenkombination nacheinander geschlossen. Wenn keine weiteren Programme geöffnet sind, erscheint ein Menü, in dem Herunterfahren voreingestellt ist. Ein Druck auf die Eingabetaste fährt den Computer herunter.

Friedrich Fink